

Presseinformation

27.02.2013

Lehrerfortbildung: Universität schließt Kooperationsvertrag mit Volkshochschulen in Hildesheim und Peine

Das Kompetenzzentrum für regionale Lehrerfortbildung an der Stiftung Universität Hildesheim, die Volkshochschule Hildesheim und die Kreisvolkshochschule Peine arbeiten künftig stärker im Bereich der Lehrerfortbildung zusammen. Erkenntnisse aus der Forschung sollen stärker in die Praxis fließen.

In einer Kooperationsvereinbarung ist festgelegt, in den **Landkreisen Hildesheim und Peine** die Lehrerfortbildung weiterzuentwickeln und zu stärken. So sollen im Bereich **Unterrichtsentwicklung** und **schulische Kooperationen** (von Elternarbeit bis Öffentlichkeitsarbeit) Veranstaltungen angeboten werden. Erste Angebote aus dem Projekt „Bündnis für Erziehung und lebenslanges Lernen“ (Bell) werden für eine konstruktive Kooperation im Schulvorstand angeboten. Damit soll die Zusammenarbeit zwischen Schülern, Eltern, Lehrkräften und Schulleitungen in Fortbildungskursen gestärkt werden.

„Die Idee zur Demokratisierung von Prozessen in Schulen ist unter dem Aspekt der ‚Eigenverantwortlichen Schule‘ von hoher Bedeutung. Das benötigte eine ausgeprägte Kommunikationskompetenz“, sagt Dr. Margitta Rudolph, die an der Universität den Weiterbildungsbereich leitet. Interessierte Lehrer können sich an die Volkshochschulen oder die Universität wenden.

Das Kompetenzzentrum der Universität Hildesheim wird zudem über 40 differenzierte Angebote zum Thema **Inklusion** anbieten.

2012 wurden in Niedersachsen neun **Kompetenzzentren für Lehrerfortbildung** eingerichtet, damit Erkenntnisse aus Forschung und Lehre stärker in der Lehrerfortbildung ankommen. „Die Universität Hildesheim arbeitet seit 2007 in den Bereichen der regionalen und überregionalen Lehrerfortbildung und bietet Großveranstaltungen, zum Beispiel die ‚Hildesheimer Pädagogischen Tage‘ (5. bis 7. März 2013) und die ‚Grundschultage‘“, sagt Rudolph. Schulleitungen und ihre Stellvertretungen besuchen den Weiterbildungsstudiengang „Organization Studies“, Lehrkräfte aller Schulformen bietet die Universität den Weiterbildungsmaster „Inklusive Pädagogik und Kommunikation“ an.

Isa Lange
Pressesprecherin

Stiftung
Universität Hildesheim
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim

Fon: +49(0)5121.883-102
Mobil: +49(0)177.860.5905
Fax: +49(0)5121.883-104
E-Mail: presse@
uni-hildesheim.de
www.uni-hildesheim.de



Foto:

Universitätspräsident Prof. Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich, Klaus Schulze (Leiter der Kreisvolkshochschule Peine), Dr. Margitta Rudolph (Direktorin des Weiterbildungszentrums) sowie Hartwig Kemmerer (Geschäftsführer der VHS Hildesheim) bei der Unterzeichnung der Vereinbarung.